

03/2018  
Kenia /  
Südsudan

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



*Dong Samuel Luak,*

ein bekannter südsudanesischer Anwalt und Menschenrechtler, wurde zuletzt am 23. Januar 2017 im Zentrum der kenianischen Hauptstadt Nairobi gesehen, als er gerade in einen Bus nach Hause einsteigen wollte. Er kam jedoch nie dort an. Aggrey Ezbon Idri ist Regierungskritiker und leitet das Komitee für Humanitäre Angelegenheiten der südsudanesischen Partei Sudanische Volksbefreiungsbewegung in Opposition (SPLM-IO). Er wurde zuletzt am 24. Januar 2017 im Stadtteil Kilimani von Nairobi gesehen. Später wurde bekannt, dass sich beide Ende Januar 2017 in einer Hafteinrichtung des südsudanesischen Geheimdienstes NSS in Juba befanden – sie wurden also offenbar rechtswidrig aus Kenia abgeschoben und in den Südsudan gebracht, wo ihnen Folter und andere Misshandlungen drohen. Doch sowohl die südsudanesischen als auch die kenianischen Behörden bestreiten, etwas mit ihrem „Verschwinden“ zu tun zu haben. Die UN-Arbeitsgruppe zur Frage des Verschwindenlassens von Personen hat die Regierungen von Kenia und Südsudan aufgerufen, den Verbleib der beiden Männer zu klären.

**Bitte schreiben Sie höflich formulierte Briefe** an die südsudanesische und kenianische Regierung und bitten Sie sie, unverzüglich Informationen über den Verbleib von Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri bekanntzugeben und die Gründe für ihre anhaltende Inhaftierung – falls sie sich in staatlichem Gewahrsam befinden – zu veröffentlichen. Sofern keine Rechtsgrundlage für ihre Inhaftierung besteht, müssen sie umgehend freigelassen werden. Fordern Sie außerdem beide Regierungen auf, dafür zu sorgen, dass die beiden Männer Zugang zu Rechtsbeiständen ihrer Wahl erhalten und ihnen Familienbesuche erlaubt werden. Bitten Sie die kenianische Regierung, eine gründliche, zielführende und unparteiische Untersuchung des Verschwindenlassens von Dong Samuel Luak und Aggrey Ezbon Idri durchzuführen.

**Schreiben Sie in gutem Arabisch, Englisch oder auf Deutsch an:**

Präsident der Republik Kenia  
H. E. Uhuru Kenyatta, Office of the  
President  
Harambee Avenue, Nairobi, KENIA

**Kopie Ihres Schreibens an:**  
Botschaft der Republik Kenia  
S. E. Herrn Joseph Kipng'etich  
Magutt  
Markgrafenstraße 63, 10969  
Berlin

### Reaktionen und Erfolge:

Erfolge in 2017, abzurufen unter  
[http://ai.bnv-  
bamberg.de/Erfolge\\_2017.pdf](http://ai.bnv-bamberg.de/Erfolge_2017.pdf)  
u.a.:

- Oppositionsmitglieder in Gambia freigelassen
- Journalist in Usbekistan nach 17 Jahren Haft
- Japanischer Friedensaktivist freut sich über Unterstützungsbriefe
- Gesetzesreform zu Schwangerschaftsabbrüchen in Irland rückt näher
- Schnelle Unterstützungsaktionen retten Leben im Iran und in den USA
- Chelsea Manning kommt frei
- Unternehmen müssen auf Vorwürfe zur Palmöl-Produktion reagieren
- Historische Entscheidung im Prozess gegen peruanische Umweltschützer
- Taiwans höchstes Gericht spricht sich für die Ehe für alle aus
- Drei chinesische Arbeitsrechtsaktivisten gegen Kaution freigelassen

Und viele mehr